Spielbericht

Spiel vom 14.05.2017
ASV Buchenbühl Baggerloch - FSV Stadeln IB/Westphal – 3:7 (2:3)

Aufstellung
Achhammer, Dizdarevic, Becker, Koller, Lohss, Rodriguez, Dressel, Zerr, Alakoub, Lela, Theuerkaufer

Auswechslung
Özdemir, Weigel

Tore:
1 : 0 ASV (1. Minute)
1 : 1 Lela (8. Minute
2 : 1 ASV (26. Minute)
2 : 2 Dressel (36. Minute)
2 : 3 Lohss (40. Minute)
2 : 4 ASV Eigentor (59. Minute)
2 : 5 Lohss Foulelfmeter (69. Minute)
2 : 6 Lela (74. Minute)
3 : 6 Lohss Eigentor (76. Minute)
3 : 7 Lela (83. Minute)

Besondere Vorkommnisse
60. Minute: Rote Karte Zerr
69. Minute: Foulelfmeter (verwandelt)

Spielverlauf
Heute gastierte Stadeln am 22. Spieltag der laufenden Saison bei der Mannschaft ASV Buchenbühl Baggerloch.
Kurioserweise datierte der letzte Sieg der Stadelner ausgerechnet gegen den heutigen Gegner. Im Hinspiel wurden die Baggerlöcher von Stadeln mit 9 zu 0 in Grund und Boden geschossen. Auf diesem, inzwischen schon lange zurückliegenden Erfolgserlebnis, wollte die Mannschaft um Trainer und Kapitän Thomas Rodriguez unbedingt aufbauen. Es galt heute, den langen Negativlauf der bisherigen Rückrunde endlich zu beenden und wieder einen Sieg einzufahren.
Gespielt wurde heute auf dem A- Platz der Buchenbühler, welcher nass, mit hohem Gras bewachsen und zum Teil etwas holprig war.
Die Partie wurde geleitet von Schiedsrichter Reiner Gärber.
Neu in der Startelf stand heute zudem unser Neuzugang Chris Koller, der, das darf vorweggenommen werden, ein ohne Zweifel erfolgreiches Debüt in der Devensivreihe feiern durfte.

Die Partie begann für Stadeln mit einem herben Dämpfer. Nach nur einer Minute fiel das Führungstor für Buchenbühl. Der hochgewachsene Mittelstürmer des ASV tankte sich beherzt in den Strafraum und wurde dabei von drei Abwehrspielern zu zaghaft angegriffen. Der frühe Rückstand war damit folgerichtig.
Stadeln ließ sich jedoch nicht entmutigen. Bemüht um einen kontrollierten Spielaufbau bestimmte der FSV nun die Anfangsphase. Die Ball lief zum Teil gut, jedoch fehlte hier und da die nötige Präzision und Konsequenz im Aufbauspiel.
In der 8. Minute folgte dann der verdiente Ausgleich! Mohammed Lela dribbelte sich mit einer feinen

Einzelleistung zentral an die Strafraumgrenze. Sein platzierter Abschluss war wuchtig und für den Torwart der Gastgeber unhaltbar.
Der verdiente Ausgleich verlieh Stadeln in der Folge nun deutlich Auftrieb. Nur zwei Minuten später versuchte es Neuzugang Lorenz Lohss mit einem fulminanten Fernschuss, welcher allerdings das Tor knapp verfehlte.
In dieser Phase des Spiels war die Stadelner Abwehr eigentlich auf die vorwiegend hoch und weit geschlagenen Bälle der Baggerlöcher gut eingestellt. Offensiv bestimmte der FSV, angetrieben durch die agilen Dressel und Zerr, das Geschehen. Es fehlte jedoch noch der entscheidende, der tödliche Pass.
In der zwanzigsten Minute verfehlte Stefan Theuerkaufer einen von Dressel hoch herein geschlagenen Freistoß nur um Millimeter. Das hätte das 2 zu 1 sein können, war es aber leider noch nicht.
Buchenbühl kam nur sporadisch zu Angriffen, wie in der 22. Minute, als, nach einer feine Kombination vor dem Stadelner 16er, das Tor knapp verfehlt wurde.
Auf der Gegenseite probierte Spielführer Thomas Rodriguez einen Fernschluss, welcher das Tor allerdings deutlich verfehlte.
In der 26. Minute pfiff der Schiedsrichter dann einen Freistoß für Buchenbühl aus dem linken Halbfeld. Während der Ball in den Strafraum segelte war die Stadelner Abwehr für einen Moment unsortiert. Das sollte Folgen haben, denn plötzlich stand es 2 zu 1 für die jubelnde Heimmannschaft. Keeper Achhammer im Tor der Stadelner versuchte noch in höchster Not zu klären, war aber chancenlos gegen den aufmerksamen Buchenbühler Torschützen. Das 2 zu 1 für Buchenbühl war zu diesem Zeitpunkt nicht verdient und kam mehr oder weniger aus dem Nichts.
Stadeln ließ sich jedoch nicht einschüchtern und versuchte nur drei Minuten später mit einem Freistoß aus aussichtsvoller Position zu antworten. Leider verfehlte auch dieser das Tor knapp.
Aber auch Buchenbühl war nun wach, wollte das Ergebnis ausbauen und versuchte die aufgerückten Stadelner auszukonntern. Dies führte beinahe auch zum 3 zu 1, jedoch klärte die Abwehr in höchster Not.
Trotzdem blieb Stadeln in der Folge die bessere Mannschaft. Sebastian Dressel lenkte und ordnete das Spiel, und setzte seine Mitspieler immer wieder mit klugen Pässen in Szene. In der 36. Minute wurde dies auch belohnt. Ein langer Ball von Dressel landete beim in den Strafraum eingedrungenen Maged Alakoub, der den Ball gekonnt zum viel umjubelten 2 zu 2 vollendete. Der Ausgleichstreffer zu diesem Zeitpunkt enorm wichtig, belohnte sich Stadeln doch für seinen bis dahin couragierten Auftritt.
Buchenbühl hingegen wollte den Ausgleichstreffer nicht akzeptieren. Es folgte eine hitzige Diskussion mit dem Schiedsrichter, der den aufgebrachten Abwehrmann der Baggerlöcher dann auch mit einer gelben Karte abstrafte.
Gegen Ende des ersten Durchgangs schienen die Gastgeber dann mehr und mehr die Nerven zu verlieren. Ein Foul zwanzig Meter vor dem Tor war die Folge und brachte Stadeln einen Freistoß aus aussichtsreicher Position ein. Dressel jagte diesen mit Wucht an den Querbalken. Doch der Freistoß wurde vom Schiedsrichter wiederholt. Der Ball wurde kurz angetippt und landete dann bei Lorenz Lohss. Der schoss die Kugel am verdutzen Baggerloch Keeper vorbei, rein ins Tor. Da war sie nun endlich, die hoch verdiente Führung für Stadeln!
In der Schlussphase einer aufregenden ersten Halbzeit versuchte Buchenbühl noch den Ausgleich zu erzwingen. Doch Torsten Achhammer parierte in dieser Situation glänzend gegen den ihm entgegenlaufenden Mittelstürmer. Es sollte nicht seine letzte Glanztat am heutigen Tage bleiben.
In der 45. Minute hatte dann noch Maged Alakoub die Riesenmöglichkeit. Entschlossen tankt er sich in den gegnerischen Strafraum, verpasst allerdings das rechtzeitige Abspiel auf die freistehenden Mitspieler, die am 16er lauerten.
So ging es mit einer knappen Führung in die Pause. Coach Thomas Rodriguez analysierte wie gewohnt gelassen und gekonnt präzise das Stadelner Spiel. Seine Mahnung, sich heute nicht auf der knappen Führung auszuruhen, sollte die Mannschaft heute Gott sei Dank beherzigen.
Die zweite Halbzeit begann Stadeln dann mit beherztem Offensivfußball.
Baggerloch hingegen versuchte nun ebenfalls Druck aufzubauen, welchem die Stadelner jedoch souverän standhielten. Schüsse der Heimmannschaft blieben allerdings auch in dieser Phase des Spiels Mangelware.
In der 59. Minute war es dann soweit. Das 3 zu 1 für den FSV! Nach Getümmel im Buchenbühler Strafraum fälschte der Abwehrmann der Baggerlöcher den Ball ins eigene Tor ab. Der Jubel und vor allem die Erleichterung bei den Stadelnern war groß, rückte doch in diesem Moment der erste Rückrundensieg näher.
In der 60. Minute folgte dann eine kompromisslose Grätsche von Chris Becker in die Beine des

Buchenbühler Spielers. Neben der korrekten gelben Karte gab es einen Freistoß für die Heimmannschaft. Der wurde zunächst nicht ausgeführt, weil eine hektische Rudelbildung die Gemüter hochkochen ließ.
Zur Überraschung aller Beteiligten zeigte Schiedsrichter Gärber Flügelflitzer Alex Zerr die rote Karte wegen Beleidigung des Gegenspielers. Eine nicht wirklich nachvollziehbare Entscheidung, zudem der Buchenbühler Spieler nur die gelbe Karte erhielt.
Die plötzliche Unterzahl verunsicherte das Stadelner Team zunächst. Es dauerte einige Minuten, bis sich die Mannschaft wieder sammeln konnte.
In der 66. Minute ordnete Coach Thomas Rodriguez dann den ersten Wechsel an. Halil Özdemir ersetzte den kämpferisch überzeugenden Maged Alakoub.
Drei Minuten später hieß es dann Strafstoß für Stadeln. Lorenz Lohss übernahm die Verantwortung und versenkte den Ball äußerst platziert im rechte unteren Eck.
Es war ein erlösendes Tor für die in Unterzahl spielenden Gäste und ein ganz wichtiges noch dazu. Denn nun musste Buchenbühl aufmachen und es ergaben sich weite Räume für die agilen Stürmer von Stadeln.
Einen dieser Konter nutzte der pfeilschnelle Mohammed Lela in der 74 Minute. Unaufhaltsam drang er in den Buchenbühler Strafraum ein und erzielte so das vorentscheide 6 zu 2.
Das Spiel war entschieden, doch die Baggerlöcher gaben nicht auf. In der 76. Minute versuchte es der Gastgeber mal wieder mit einem Angriff. Der hoch hereinfliegende Ball landete bei Lohss, der den Ball mit einem gefühlvollen Hackentrick ins eigene Tor bugsierte.
Es blieb sein einziger Fauxpas, denn ansonsten machte auch Lorenz Lohss ein hervorragendes Spiel. Er konnte dem Stadelner Spiel heute in der Zentrale wichtige Impulse verleihen.
In der 79. Minute gab es dann den zweiten Wechsel. Maged Alakoub kam wieder rein, Chris Becker musste mit schweren Krämpfen vom Feld gehen.
In der 83. Minute legte Stadeln dann sogar noch nach. Ein weiterer Konter wurde über Stefan Theuerkaufer gespielt, welcher Mohammend Lela fand. Der vollendete gekonnt zum 7 zu 3 und machte damit sein drittes Tor am heutigen Tage.
In der 86. Minute wurde dann noch einmal gewechselt. Aaron Weigel kam für den 3 Tore Stürmer Mohammed Lela, der heute ein starkes Spiel machte und von der Buchenbühler Abwehr kaum in den Griff zu bekommen war.
Den Schlusspunkt unter diese ereignisreiche Partie setzte schließlich Torsten Achhammer, der den allein auf sich zulaufenden Mittelstürmer mit einer weiteren Parade zur Verzweiflung trieb.
Nach exakt 93. Minuten pfiff der, heute zu größten Teilen souveräne, Schiedsrichter die Partie dann ab.

Fazit: Stadeln hat sich heute von endlichen Rückschlägen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Die Mannschaft, die heute als geschlossene Einheit aufgetreten ist, versuchte stets nach vorne zu spielen, beherrschte die Partie und war in den entscheidenden Momenten da. Auch wenn nicht immer alles gelang und offensiv hier und da noch etwas die Präzision fehlte, so war der Sieg doch hoch verdient.
Allerdings dürfen wir uns jetzt nicht darauf ausruhen. Am kommenden Mittwoch folgt schon das Heimspiel gegen die Mannschaft von Tuspo Nürnberg Altstattkickers. Ich bin sicher, dass Stadeln auch dann fest entschlossen sein wird, den ersten Heimsieg des Jahres einzufahren.
In diesem Sinne, bis Mittwoch!

Aaron Weigel